



MEYER BURGER

Analysten- und Medienkonferenz 1. Halbjahr 2012

16. August 2012





MEYER BURGER

Highlights 1. Halbjahr 2012

Peter M. Wagner, Verwaltungsratspräsident

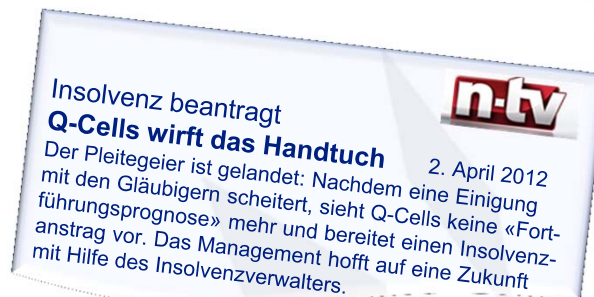


Extrem schwieriges Branchenumfeld



MEYER BURGER

- **Konsolidierungsprozess im Solarmarkt setzte sich im H1 2012 wie erwartet unvermindert fort**
 - Stockende Kundennachfrage nach neuem Produktionsequipment
 - Verschiedene Konkurrenzunternehmen mit grossen Finanzschwierigkeiten
- **Folgen für die Wahrnehmung der Industrie in der Öffentlichkeit**
- **Qualität und stabile Finanzkraft werden immer wichtiger**
 - Meyer Burger hat das Portfolio, die Strukturen und die finanziellen Mittel, um gestärkt aus der aktuell schwierigen Marktphase herauszukommen



Rückgang Umsatz und Profitabilität im Rahmen der Erwartungen

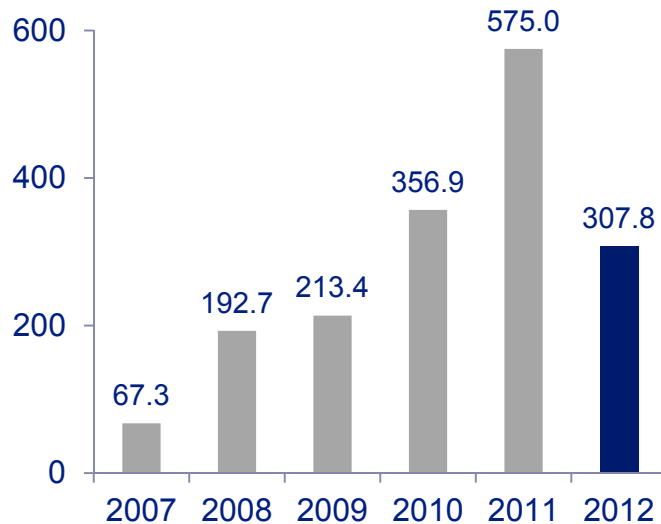


MEYER BURGER

- Ergebnis im Rahmen der Guidance (im Halbjahresverhältnis)
- Auftragseingang MCHF 128.4 → Gegenüber historischer Höchstmarke im H1 2011 Rückgang von 84%, im Vergleich zum H2 2011 jedoch wieder ein Anstieg von 44%
- Auftragsbestand per 30. Juni 2012 MCHF 672.6
- Zunehmendes Kundeninteresse nach neuen und integrierten Technologien

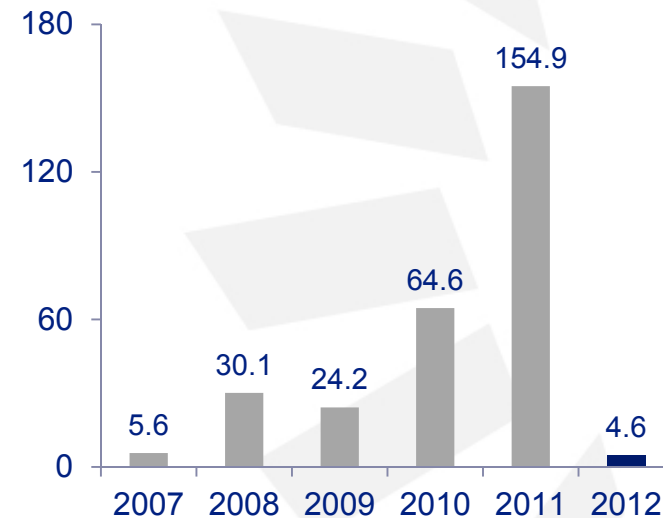
Nettoumsatz

MCHF 1. Halbjahr



EBITDA

MCHF 1. Halbjahr



Anmerkung: H1 2008-2012 nach IFRS; H1 2007 nach Swiss GAAP FER

- **Kostensenkungsmassnahmen: Im März 2012 angekündigtes Optimierungs- und Konzentrationsprogramm grösstenteils umgesetzt**
 - Ziel des Programms ist die nachhaltige Reduktion der jährlichen Kostenbasis um rund MCHF 20 – 30 (Teile davon im H2 2012, der volle Umfang in 2013 spürbar)
 - Für die Umsetzung des Programms fallen in der Erfolgsrechnung 2012 einmalige Aufwendungen und Rückstellungen in einstelliger Millionenhöhe an
- **Emission einer fünfjährigen Obligationenanleihe im April 2012**
 - Verstärkung der liquiden Mittel im richtigen Zeitpunkt
- **Meyer Burger verfügt über sehr gute Liquiditätssituation und eine hohe Eigenkapitalquote**
 - Über MCHF 300 an Liquidität stehen zur Verfügung
 - EK Quote von 54.2%

Strategische Investitionen



- **Klares Commitment für Investitionen in F&E**
 - F&E Projekte und Technologieverbesserungen werden unvermindert vorangetrieben
 - Rund MCHF 40 P&L wirksam im H1 2012 in F&E investiert
 - Integrierte Heterojunction Linie (dünne Wafer, Zelltechnologie, Verbindungstechnik)
- **Neuer Firmensitz in Thun** (MB Wafertec und MB Technology AG)
 - Teile werden noch fertiggestellt (z.T. Inneneinrichtung, etc.)
 - Umzug erfolgte im Mai / Juni 2012
 - Konzentration von bisher 17 Standorten in und um Thun auf einen Standort



Heterojunction Linie Roth & Rau

Erfolgreicher Wandel der Meyer Burger Gruppe

Peter Pauli, Chief Executive Officer



Aufstrebende Märkte



- Das grosse politische Interesse an erneuerbaren Energien in der „Sonnengürtel“ Region der Welt eröffnet spannende Zukunftsmöglichkeiten für die PV Industrie
- Staatlich initiierte Projekte und Investitionen sichern durch den Ausbau der Solarwirtschaft die Energieselbstversorgung und die lokale Wertschöpfung
- Meyer Burger erweitert die Aktivitäten im Bereich Verkauf und Marktentwicklung in neuen Märkten wie Südamerika, Indien und Südostasien

Bestehende Märkte



- Die Konsolidierung der PV-Branche ist in einer intensiven Phase
- Gespräche mit Kunden zeigen wachsendes Interesse an fortschrittlichen PV-Technologien und industrialisierten Prozessen
- Projektaktivitäten nehmen wieder zu, mit Fokus auf neue und integrierte Technologien
- Kunden suchen in enger Zusammenarbeit mit Technologie-Lieferanten Lösungen, welche wieder zu Profitabilität führen
- Asiatischer Markt bleibt technologieorientiert und offener gegenüber neuen Projekten
- Europäischer Markt kämpft weiter mit fiskalpolitischen Aspekten und leidet unter zurückhaltendem Kundeninteresse

Bündelung der Kräfte: Vereinfachung der Gruppenstruktur



- Operatives Vertriebsnetz von Roth & Rau übernommen und vollständig im globalen Meyer Burger Vertriebsnetz integriert



- Anzahl Roth & Rau «Legal Entities» wird laufend reduziert (3 von 26 bereits geschlossen, weitere 5 in Liquidationsverfahren)
- Bereinigung rechtlicher Strukturen unter Einhaltung lokaler Gegebenheiten in Umsetzung
- Roth & Rau CTF Solar GmbH verkauft

Bündelung der Kräfte: Entwicklung des Synergiepotenzials



- Bündelung der bisherigen Technologien in neue Kompetenzzentren für Wafer, Zelle und Modul
- Verbindung der Kernkompetenzen zu einem gesamthaft integrierten System- und Prozessangebot unter der Dachmarke Meyer Burger
- Entwicklung von kleineren, kombinierten (manuelle/automatisierte) Modullinien, welche die kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen in Ländern wie Indien berücksichtigen
- Integration MB Automation in Hennecke Systems GmbH



Bündelung der Kräfte: Kostenwirksame Massnahmen

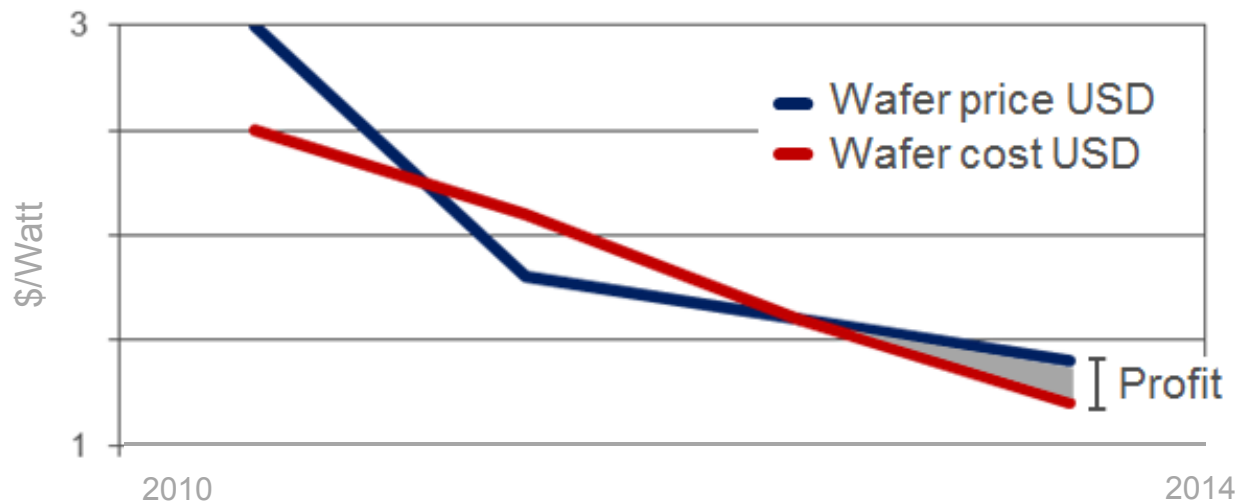


- Angekündigte Reduktion des weltweiten Personalbestands der Meyer Burger Gruppe von rund 15% in Umsetzung
- 17 Standorte im Wirtschaftsraum Thun auf ein neues hochmodernes Kompetenz-, Forschungs- und Produktionszentrum konzentriert
- Verlegung des juristischen Hauptsitzes der Meyer Burger Technology AG von Baar nach Thun ist erfolgt
- Initialisierung und Einführung von gruppenübergreifenden Prozessen und Abläufen: Supply Chain Management, Technologie und Innovation, Informationstechnologie
- Konsolidierung der Gruppenstruktur
- Strikte Kostenkontrolle (Investitionen müssen durch Geschäftsleitung der Gruppe bewilligt werden)

Die Treiber der PV Industrie - US\$/kWh wettbewerbsfähig







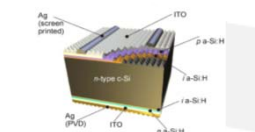
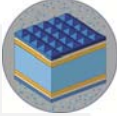
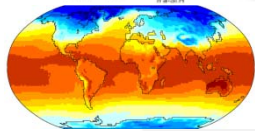

- Auf dem heutigen Preisniveau ist die Solarenergie bereits wettbewerbsfähig
- Die direkten Marktteilnehmer und Hersteller von Solarsystemen sind nicht mehr profitabel



Die Treiber der PV Industrie - US\$/kWh wettbewerbsfähig



- Wettbewerbsfähige Elektrizitätsgenerierung ist der Treiber für erfolgreiche Photovoltaiksysteme für eine wirtschaftliche und nachhaltige Energiewirtschaft

Photovoltaik Systeme	US\$/kWh - tiefste Kosten	
	<p>Solarsystem US\$/kWp Material & Ressourcen (BoS & Solarsystem)</p>	  <p>\$</p>
	<p>Leistungsfaktor Panel & System z.B. Temperaturkoeffizienz TK, Effizienz (Power)</p>	 
	<p>Standort (kWh/kWp)</p>	  <p>kWh</p>

$$\frac{\Delta}{=} \text{Solarsystem} \times \text{Leistungsfaktor} \times \text{Standort}$$

BoS = Balance of System Photovoltaik

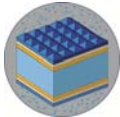
Solarsysteme – Technologien sind die Treiber



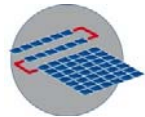
- US\$/kWp wird stark getrieben von:
 - Zelltechnologien, z.B. Heterojunction HJT
 - Materialausnutzung (z.B. Silizium) und Ressourcen (z.B. Fachkräfte)
- Hocheffiziente Zelltechnologien wie HJT brauchen flankierende PV Technologien:



Wafering: 120 – 140 μm dünne und hochqualitative n-mono c-Si Wafer



Beschichtung HJT



Elektrische Verbindungstechnologien (5 Bus Bar, Multi-Wire)

Meyer Burger **besitzt** alle diese Technologien, Prozesse und Systeme um die Solarsystemkosten zu reduzieren und unsere Kunden in die direkte **Wettbewerbsfähigkeit** elektrischer Energieerzeugung zu begleiten.



MEYER BURGER

Abschluss 1. Halbjahr 2012 im Detail

Michel Hirschi, Chief Financial Officer



Auftragseingang / -bestand

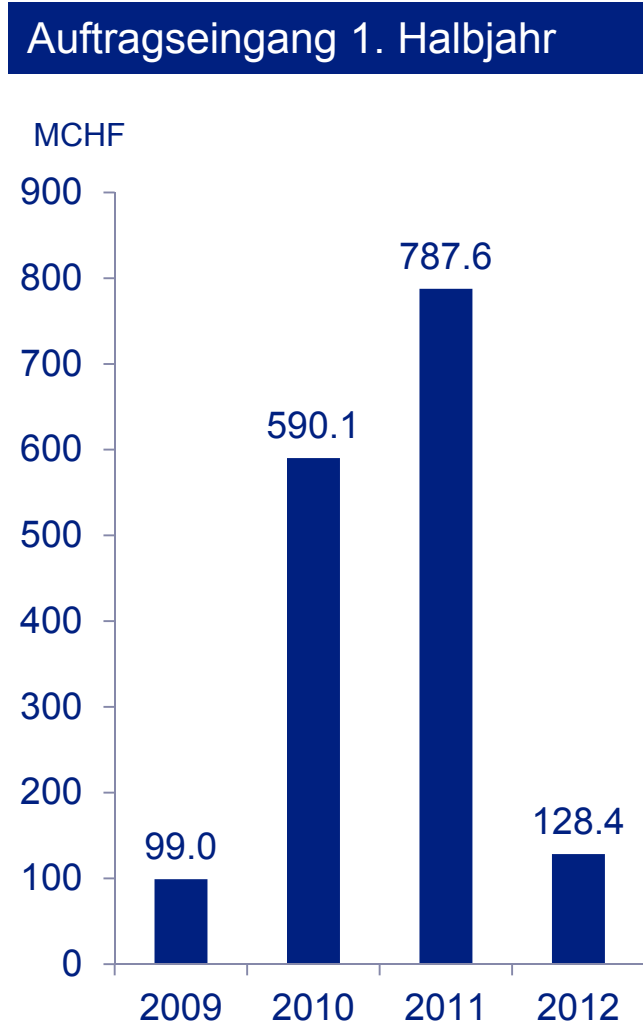


Auftragseingang 1. HJ 2012

- Volumen an Neuaufträgen MCHF 128.4
- Strukturbereinigung des Marktes, die im H2 2011 anging, hat sich akzentuiert
- Dennoch Steigerung des Auftragsvolumens gegenüber H2 2011 um 44%
- Insgesamt extreme Zurückhaltung für Neuaufträge zum Kapazitätsaufbau – Aufträge kommen mehrheitlich für Upgrades, Ergänzungen, etc. aus Asien
- Leicht erhöhte Projektaktivitäten u.a. aus neuen Märkten für Gesamtsysteme (u.a. Thailand, Vietnam)

Auftragsbestand 30. Juni 2012

- Auftragsbestand MCHF 672.6 (31.12.2011: MCHF 909.9)
- Verschiedene Liefertermine des Maschinen-Backlogs vorerst verschoben



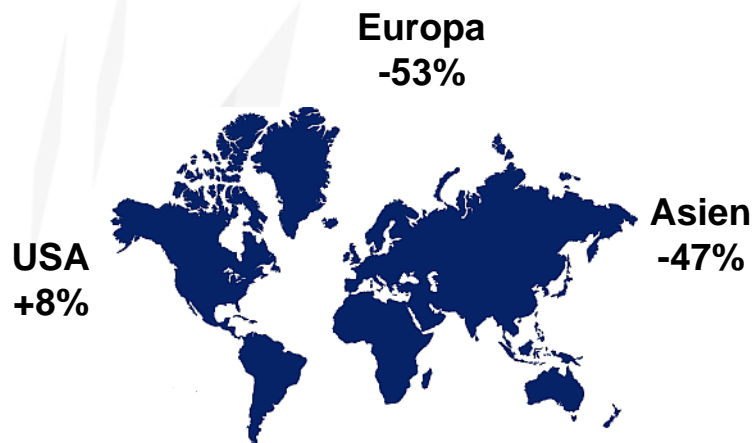
Nettoumsatz



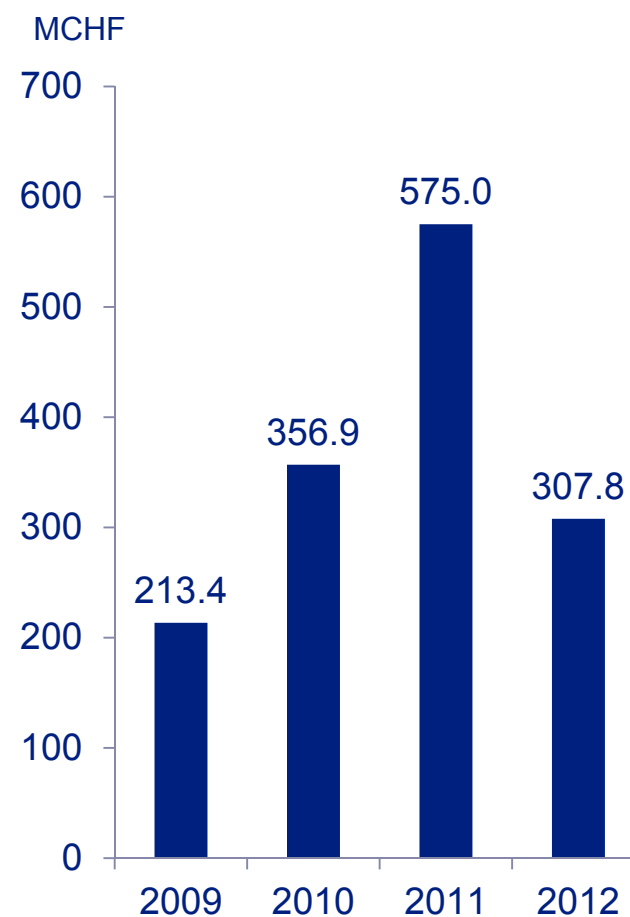
MEYER BURGER

- Umsatzrückgang von 46% im Rahmen der Erwartungen und der Guidance
- Umsatz fast ausschliesslich aus im 2011 noch bearbeiteten Aufträgen mit Verrechnung im H1 2012
- Like-for-like Umsatzrückgang (organisch) von 65% reflektiert das schwierige Marktumfeld (R&R Umsatzanteil MCHF 105.0)
- Umsatzstärkste Region weiterhin Asien

Veränderung Nettoumsatz nach Märkten



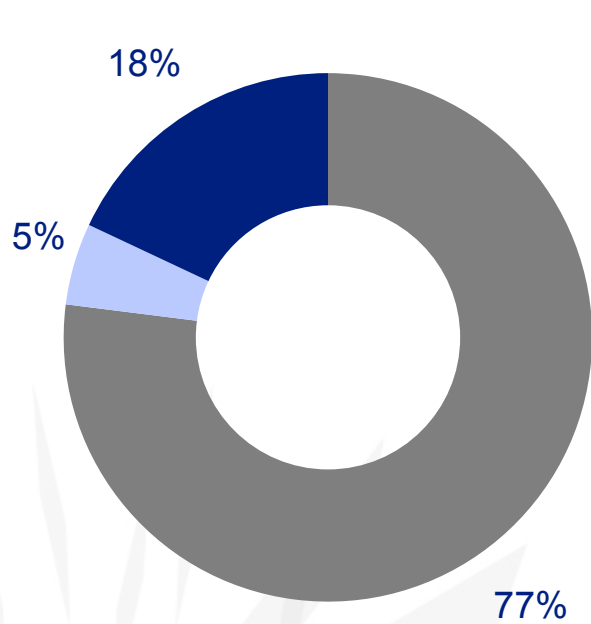
Nettoumsatz 1. Halbjahr



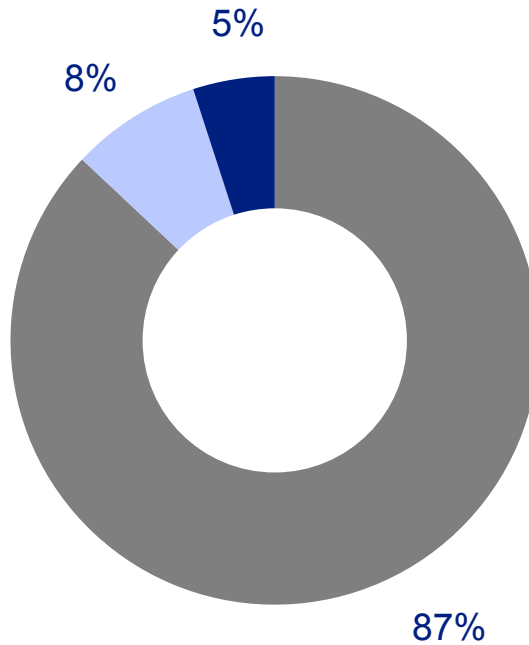
Verteilung Nettoumsatz MCHF 307.8



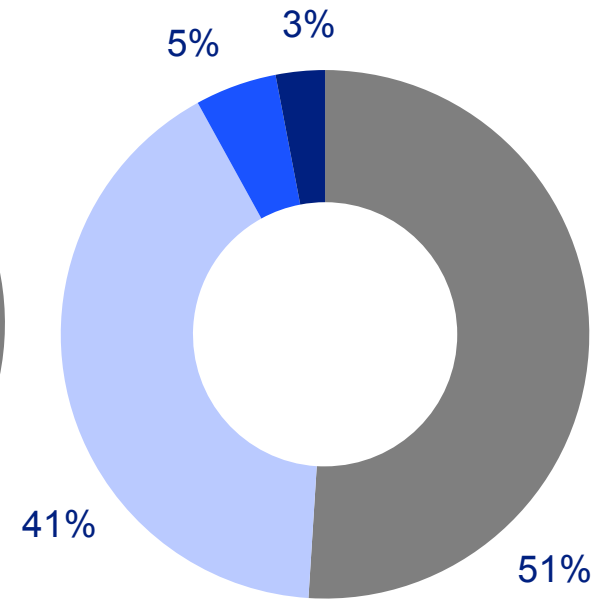
Nach Regionen



Nach Umsatzart



Nach Währungen



■ Asien ■ Amerika ■ Europa

■ Maschinen / Anlagen
 ■ Ersatzteile / Verbrauchsmaterial
 ■ Dienstleistungen

■ CHF ■ EUR ■ USD ■ Andere

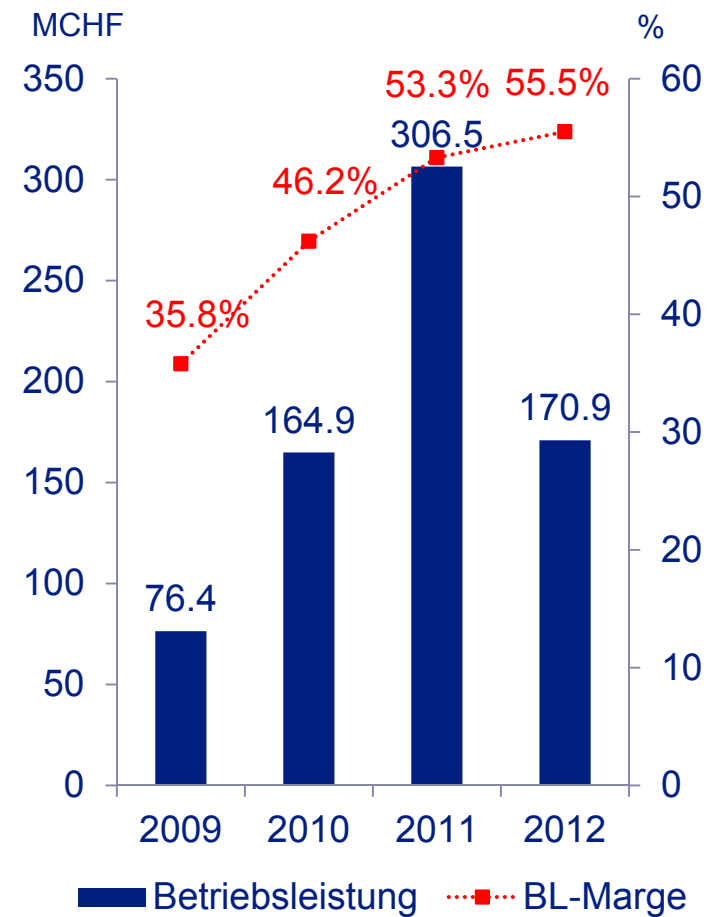
Betriebsleistung nach Materialaufwand und Vorleistungen



Betriebsleistungsmarge leicht höher gegenüber Vorjahresperiode

- Neu hier: Softwareumsatz AIS und Servicegeschäft Ortner mit sehr hoher Marge
- Einzelne Projekte mit ausserordentlich guter Marge
- Einmaleffekte aus Strukturbereinigung
- Veränderung im Produktemix

Betriebsleistung 1. Halbjahr



Entwicklung Personal



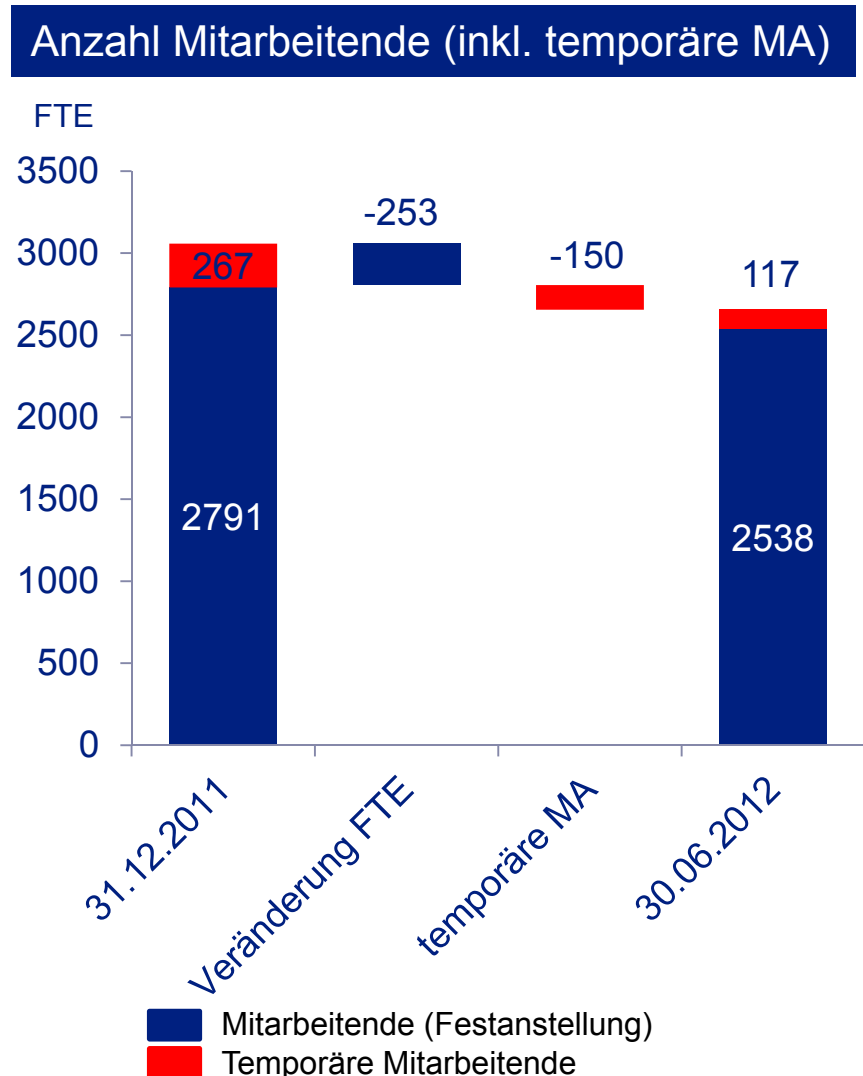
MEYER BURGER

Mitarbeitende

- Abnahme Personalbestand
 - -253 FTE (Produktion -276, S&M +28, F&E -12, F&A +7)
 - -150 temporäre MA v.a. in Service
Verbleibende Anzahl temporäre MA aufgrund regionaler, zeitlich begrenzter Anforderungen
 - Austritt diverser MA Ende Juli 2012
- MBTN behält/fördert seine Fachleute, um auf den kommenden Aufschwung vorbereitet zu bleiben

Personalaufwand

- Personalaufwand MCHF 114.6; +39% (H1 2011: MCHF 82.5). Zunahme aufgrund
 - Vollkonsolidierung der R&R (H1 2011 noch keine Kosten, da damalige Beteiligung als Beteiligung an assoziierten Gesellschaften bilanziert)
 - Personalaufwand R&R im H1 2012 MCHF 43.2
- Reduktion Personalaufwand like-for-like um 13% (ohne R&R Anteil)



EBITDA



MEYER BURGER

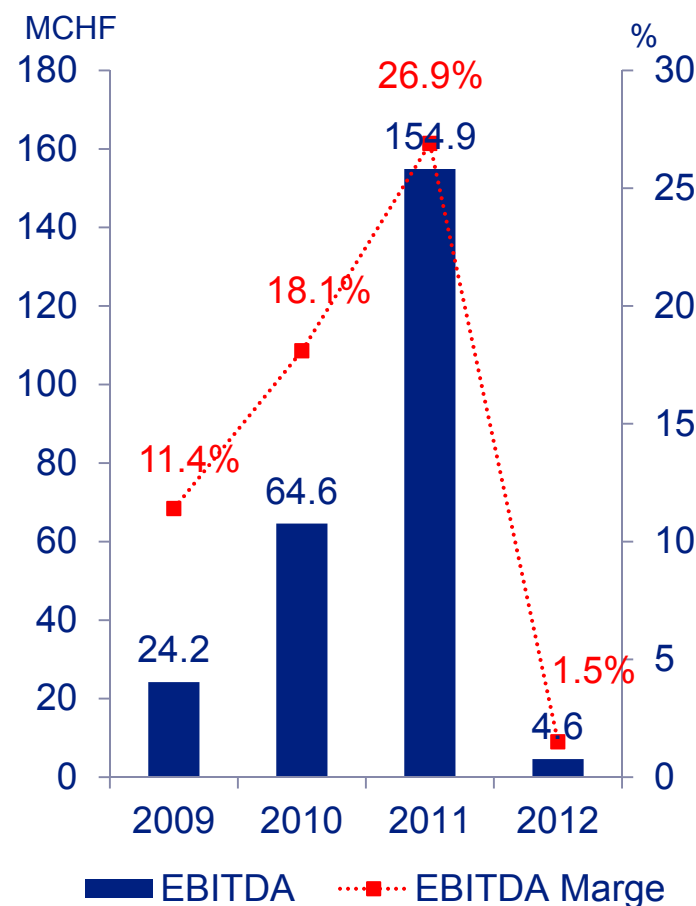
Sonstiger Betriebsaufwand

- Total sonst. Betriebsaufwand MCHF 51.6 (H1 2011: MCHF 69.1), davon MCHF 18.3 durch R&R
- Reduktion sonst. Betriebsaufwand like-for-like um 52% (ohne R&R Anteil)
 - Transportkosten MCHF 11.7 tiefer
 - Beratungskosten MCHF 3.9 tiefer
Per 30.06.2011 grösstenteils R&R Akquis.
 - Externe F&E Kosten MCHF 1.7 höher
(Material für Tests)

EBITDA

- EBITDA Marge 1.5%
- Höherer EBITDA im H2 2012 erwartet – Margenguidance für Gesamtjahr daher unverändert

EBITDA 1. Halbjahr

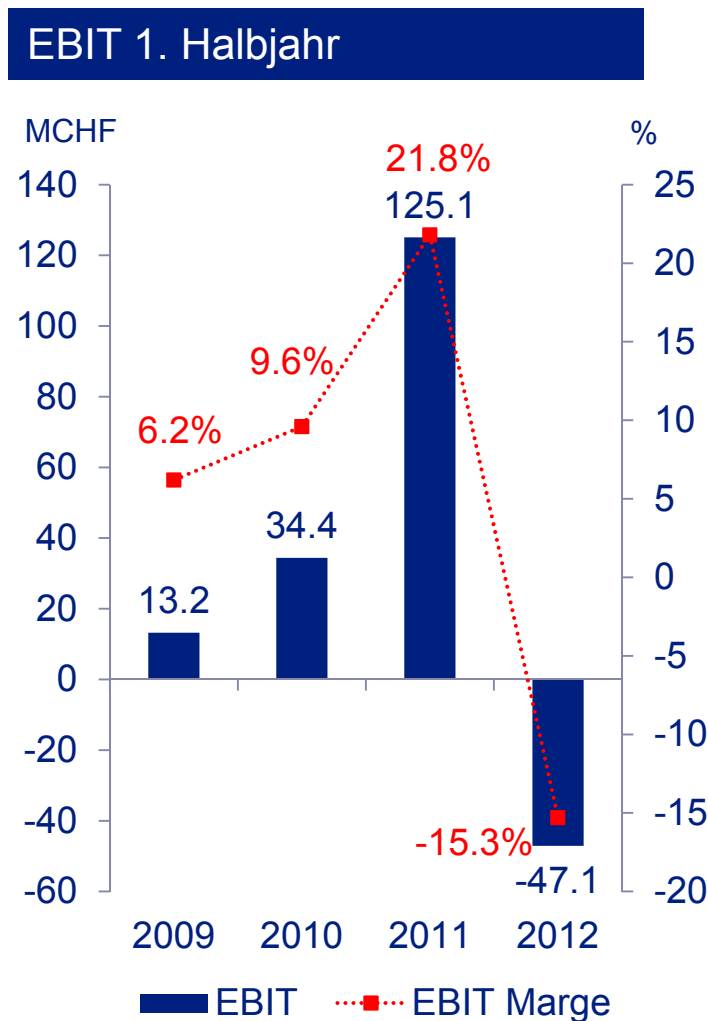


EBIT



MEYER BURGER

- Abschreibungen insgesamt MCHF 51.8 (H1 2011: MCHF 29.8)
- Sachanlagen
 - Abschreibungen von MCHF 10.9
- Immaterielle Anlagen
 - Amortisationen immaterieller Werte aus M&A Aktivitäten der vergangenen Jahre MCHF 39.6 im H1 2012
 - Übrige Abschreibungen auf immateriellen Werten (v.a. Software) von MCHF 1.3



Finanzergebnis und Steuern



Finanzergebnis

- Netto Finanzergebnis MCHF -1.0 (H1 2011: MCHF -32.7)
 - Zinsertrag MCHF 0.7, Zinsaufwand MCHF 1.3, übriger Finanzaufwand MCHF 0.4 im H1 2012
 - Erstmals Zinsaufwand für Obligation im Zinsaufwand enthalten
 - Stabilere FX Situation als in den beiden Vorjahren: Unbedeutende Fremdwährungseffekte im H1 2012 (MCHF -29.8 im H1 2011). Fremdwährungseffekte im Finanzergebnis, welche im Vorjahr FX-Effekte auf Intercompany-Darlehen an ausländische Tochtergesellschaften betrafen, fallen weg und heben sich gegenseitig auf

Steuern

- Steuerertrag von MCHF 14.0 (H1 2011: Steueraufwand von MCHF 15.3)
 - Ergebniswirksame Auflösung latenter Ertragssteuerverbindlichkeiten durch die Reduktion von temporären Differenzen auf immateriellen Anlagen
 - Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen
 - Geschuldete laufende Ertragssteuern

Ergebnis



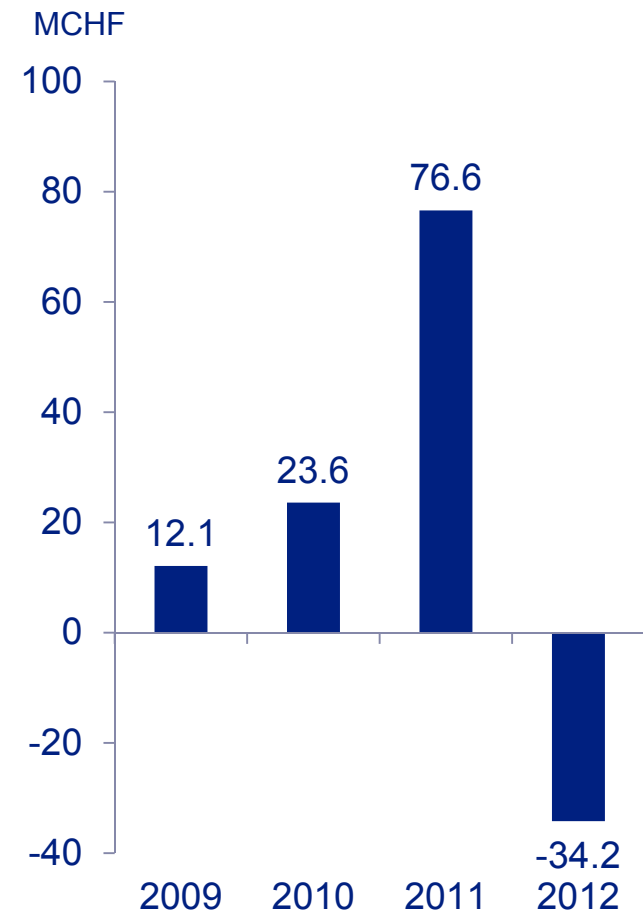
Ergebnis

- Den Aktionären anzurechnen MCHF -33.1
- Minderheiten MCHF -1.0

Ergebnis pro Aktie im 1. Halbjahr

- EPS CHF -0.70
(H1 2011: CHF 1.63)
- Ø Anzahl ausstehender Aktien
47'637'864 (H1 2011: 47'083'752)
- Cash EPS CHF -2.03
(H1 2011: CHF 3.79)

Ergebnis 1. Halbjahr



Anmerkung: EPS und Anzahl durchschnittlich ausstehende Aktien auf verwässerter Basis (diluted)
Cash EPS = Operativer Cashflow / Anzahl durchschnittlich ausstehende Aktien verwässert (diluted)

Erfolgsrechnung



MEYER BURGER

TCHF	H1 2012	in %	H1 2011	in%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	307 813	100.0%	575 029	100.0%
Sonstiger Ertrag	10 562		5 456	
Ertrag	318 374		580 484	
Materialaufwand, Vorleistungen Dritter	-75 611		-438 209	
Bestandesveränderungen Halb- / Fertigfabrikate, Maschinen vor Abnahme	-79 659		145 053	
Aktivierete Eigenleistungen	7 749		19 154	
Betriebsleistung nach Materialaufwand und Vorleistungen	170 852	55.5%	306 483	53.3%
Personalaufwand	-114 604		-82 545	
Sonstiger Betriebsaufwand	-51 603		-69 053	
EBITDA	4 645	1.5%	154 885	26.9%
Abschreibungen	-51 769		-29 775	
EBIT	-47 124	-15.3%	125 110	21.8%
Finanzertrag	724		1 507	
Finanzaufwand	-1 763		-34 239	
Ergebnis aus Beteiligungen an assoz. Gesellsch.	8		-465	
Ergebnis vor Steuern EBT	-48 155	-15.6%	91 913	16.0%
Ertragssteuern	13 998		-15 323	
Ergebnis	-34 156	-11.1%	76 590	13.3%

Bilanz



MEYER BURGER

- Liquidität gestärkt durch Emission von Straight Bond nominal MCHF 130 (5% Coupon, Fälligkeit Mai 2017)
- Warenvorräte, Maschinen in Produktion als Nettowert in Bilanz: direkt zuweisbare Kundenanzahlungen in Abzug gebracht
- Immaterielle Anlagen aus Akquisitionstätigkeit der vergangenen Jahre 2008-2011
- Nach wie vor hohe EK Quote von über 54%

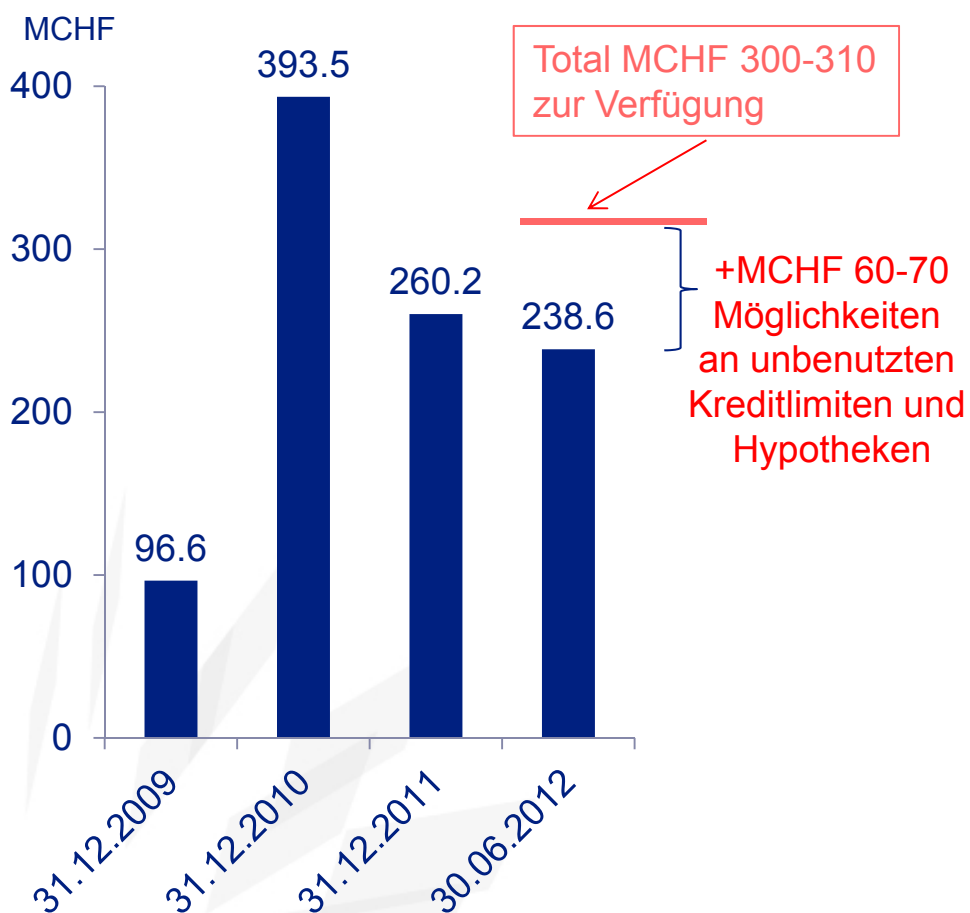
TCHF	30.06.2012	in %	31.12.2011	in%
Flüssige Mittel	238 623		260 180	
Forderungen	104 022		165 966	
Warenvorräte	234 586		212 005	
Anderes Umlaufvermögen	378		3 787	
Total Umlaufvermögen	577 608	44.2%	641 938	46.6%
Sachanlagen	158 722		132 824	
Beteiligungen assoziiert. Gesellsch.	182		177	
Immaterielle Anlagen	497 639		540 195	
Anderes Anlagevermögen	71 376		62 218	
Total Anlagevermögen	727 919	55.8%	735 414	53.4%
Total Aktiven	1 305 527	100%	1 377 352	100%
K-f Finanzverbindlichkeiten	1 426		1 608	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	44 360		65 555	
Anzahlungen von Kunden	159 689		229 367	
Anderere k-f Verbindlichkeiten	144 740		190 369	
Total kurzfristiges Fremdkapital	350 215	26.8%	486 898	35.4%
L-f Finanzverbindlichkeiten	133 023		8 257	
Anderere l-f Verbindlichkeiten	114 499		119 663	
Total langfristiges Fremdkapital	247 522	19.0%	127 920	9.3%
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	707 791	54.2%	762 534	55.4%
Total Passiven	1 305 527	100%	1 377 352	100%

Bilanz – Hohe liquide Mittel und zusätzlich verfügbare Kreditlimiten

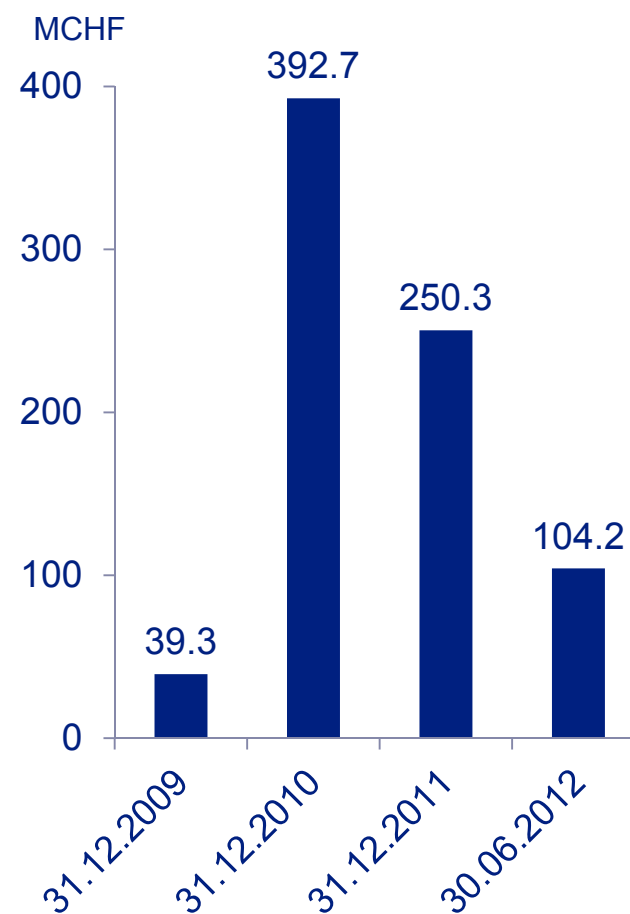


MEYER BURGER

Flüssige Mittel per Bilanzstichtag



Nettoliquidität per Bilanzstichtag



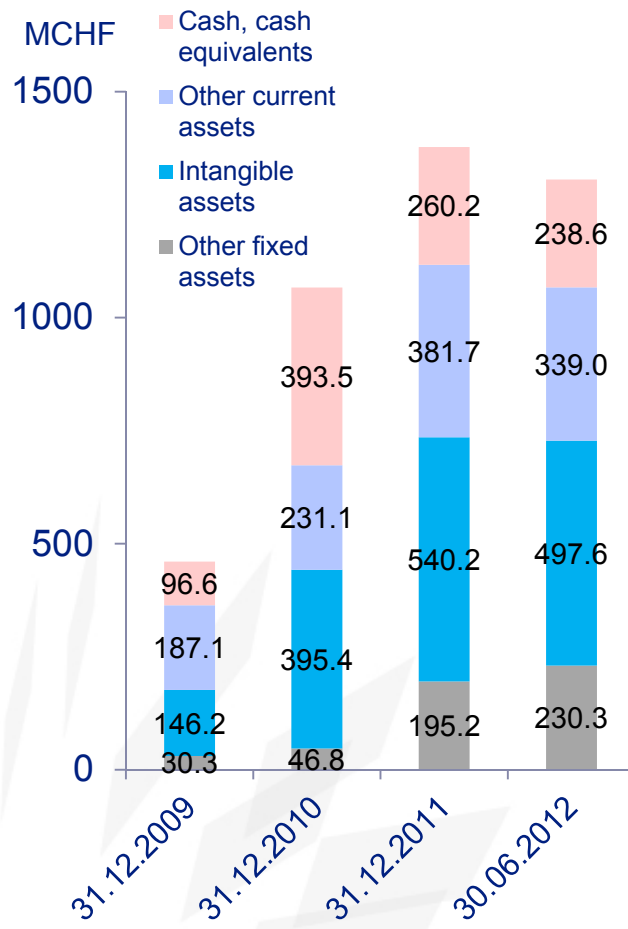
Bilanz – Assets / Liabilities

Gesunde Bilanzrelationen

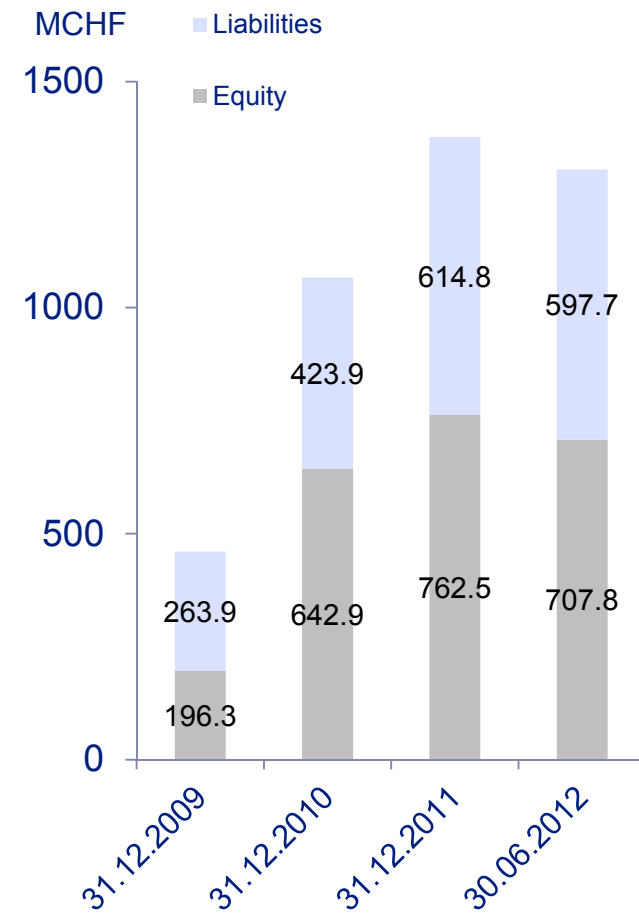


MEYER BURGER

Assets



Liabilities



Cashflow



MEYER BURGER

- **Operativer CF**
Relativ starke Zunahme des NUV, mehrheitlich aufgrund des Rückgangs von Anzahlungen von Kunden als Folge der Markt- und Auftragsituation
- **CF aus Investitionstätigkeit**
Investitionen in Sachanlagen reflektieren v.a. die substanziellen Investitionen in das neue Produktions- und Kompetenzzentrum Thun
- **CF aus Finanzierungstätigkeit**
Aufnahme liquider Mittel durch Bondemission
Kontinuierlicher Erwerb kleinerer Positionen an R&R
Erwerb eigener Aktien

TCHF	H1 2012	H1 2011
Ergebnis	-34 156	76 590
Nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	7 431	76 289
Veränderungen NUV	-69 810	25 598
Operativer Cashflow	-96 536	178 477
Investitionen Sachanlagen, netto	-27 227	-24 514
Erwerb immaterielle Anlagen	-2 026	-1 009
Veräußerung Tochtergesellschaften abzüglich veräußerter flüssiger Mittel	-137	-
Erwerb von assoziierten Gesellschaften (R&R)	-	-69 388
Andere	4	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-29 387	-94 911
Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	2 198	4 118
Erwerb von eigenen Aktien	-11 326	-
Emission Obligationenanleihe	129 091	-
Erwerb Anteile Roth & Rau ab 1.1.2012	-10 103	-
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-4 261	-282
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	105 600	3 836
Flüssige Mittel Anfang Periode	260 180	393 543
Veränderung Flüssige Mittel	-20 322	87 402
Währungsdifferenzen auf Flüssigen Mitteln	-1 235	-1 815
Flüssige Mittel Ende Periode (per 30. Juni)	238 623	479 130

Meyer Burger ist gut positioniert für die Zukunft



- **Umfassendes Portfolio entlang der PV Wertschöpfungskette**
 - Systeme und Lösungen, die Wafer-, Zell- und Modulprozesse überspannen
- **H2 2012 bleibt herausfordernd**
 - Strikte Kostenkontrolle und managen der Cashflows
 - Geschäfte mit Updates (die auch ohne Kapazitätsausbau realisiert werden können)
 - Verankern des Linienangebotes für Neukunden in aufstrebenden Märkten sowie unserer Systemangebote, um Technologiesprünge mit Bestandskunden erzielen zu können
 - Vorantreiben und Einführen von Technologieentwicklungen und –verbesserungen welche zu Effizienzsteigerungen oder Kosteneinsparungen bei Kunden führen
 - Weiteres Bündeln der Kräfte und Ausnutzen von Synergien
- **Guidance 2012**
 - Umgesetzte Massnahmen des Optimierungs- und Konzentrationsprogramms führen im H2 2012 zu tieferen Personal- und Betriebskosten, was sich auf EBITDA Marge positiv auswirken wird
 - Guidance Umsatz MCHF 600 – 800 / EBITDA-Marge 4 – 8% bleibt bestehen. Erwartet ist jedoch eher ein Erreichen in der unteren Hälfte der Bandbreiten.
- **Erwartung, dass Nachfrage ab 2013 wieder spürbar anziehen wird**
 - Konsolidierung im Equipmentmarkt hilft, dass Meyer Burger Gruppe vom kommenden Marktaufschwung noch mehr profitieren wird

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.



Disclaimer



MEYER BURGER

Information in this presentation may contain “forward-looking statements”, such as guidance, expectations, plans, intentions or strategies regarding the future. These forward-looking statements are subject to risks and uncertainties. The reader is cautioned that actual future results may differ from those expressed in or implied by the statements, which constitute projections of possible developments. All forward-looking statements included in this presentation are based on data available to Meyer Burger Technology Ltd as of the date that this presentation is released. The company does not undertake any obligation to update any forward-looking statements contained in this presentation as a result of new information, future events or otherwise.

This presentation is not being issued in the United States of America and should not be distributed to U.S. persons or publications with a general circulation in the United States. This presentation does not constitute an offer or invitation to subscribe for, exchange or purchase any securities. In addition, the securities of Meyer Burger Technology Ltd have not been and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act"), or any state securities laws and may not be offered, sold or delivered within the United States or to U.S. persons absent registration under an applicable exemption from the registration requirements of the Securities Act or any state securities laws.

The information contained in this presentation does not constitute an offer of securities to the public in the United Kingdom within the meaning of the Public Offers of Securities Regulations 1995. No prospectus offering securities to the public will be published in the United Kingdom. Persons receiving this presentation in the United Kingdom should not rely on it or act on it in any way.

In addition, the presentation is not for release, distribution or publication in or into Australia, Canada or Japan or any other jurisdiction where to do so would constitute a violation of the relevant laws or regulations of such jurisdiction, and persons into whose possession this document comes should inform themselves about, and observe, any such restrictions.